

Unsere Vision

HÖLDERLIN UNZERTRENNLICH - BILDUNGSLANDSCHAFT MÜLHEIM

Mülheim braucht ein funktionierendes Hölderlin-Gymnasium

Mülheim erlebt seit Jahren einerseits einen starken städtebaulichen Wandel mit vielen auch positiven Akzenten, im gesellschaftlichen Bereich jedoch eine sich verstetigende Polarisierung sozialer Gruppen. Insbesondere im Zentrum Mülheims schmilzt die stabilisierende Mittelschicht der verschiedenen Gesellschafts- und Kulturkreise, die ausgleichend für ein harmonisches Nebeneinander wirkt. Ablesbar ist diese Entwicklung am Erscheinungsbild von Wiener Platz und Frankfurter Straße, wo inzwischen fast der gesamte alteingesessene Fachhandel Imbiss- und 1-Euro-Läden weichen musste.

Stabilisierender Faktor auf schwächelndem Terrain

Das Hölderlin-Gymnasium gilt schon seit vielen Jahren als einer der wenigen verbliebenen stabilisierenden Faktoren auf diesem schwächelnden Terrain. Es gehört zum Standorttyp 5. Faktoren sind hier etwa der Anteil der Sozialhilfeempfänger in der Schülerschaft, das Wohnumfeld und die Migrationsgeschichte der Schüler*innen. Gerade aufgrund dieses Standorttyps braucht das Hölderlin-Gymnasium eine gut gemischte Schülerschaft. Denn eine solch gute Mischung ermöglicht es, dass unsere Schüler*innen frühzeitig mit unterschiedlichen Lebensumständen und Biografien in Kontakt kommen. Es bildet sie weit über den Wissenskanon hinaus und erzieht die Schüler*innen in der täglichen Praxis zu toleranten Menschen, die gesellschaftliche Integration und Demokratie aktiv leben. Das zeigen die vielfältigen Projekte und Aktionen unserer Schule. Ehemals ein Ort altsprachlicher humanistischer Bildung, heute als das modern ausgerichtete Familiengymnasium von Mülheim, vermittelt unser Högy ein starkes Gefühl von Gemeinschaft, von Sicherheit, von Zukunft.

Der Mülheimer Stadtgarten und das Hölderlin Gymnasium: symbiotischer Glücksfall

Mülheim braucht dieses Gymnasium an genau diesem Ort als ausgleichenden Faktor für die künftige soziale Balance. Die Lage der Schule unmittelbar am Mülheimer Stadtgarten kann nur als symbiotischer Glücksfall für beide Orte eingestuft werden. Beide Einrichtungen profitieren wechselseitig voneinander durch die Wirkung des Naturortes einerseits und die

Belegung und soziale Kontrolle der Schule andererseits. Auch das Bildungsangebot des Hölderlin-Gymnasiums ist nicht einfach durch andere Gymnasien zu ersetzen. Dies zeigen allein die Zahlen von anhaltend starken Anmeldungen.

Mülheim wächst und braucht eine differenzierte Bildungslandschaft

Noch gar nicht berücksichtigt wurde die soziodemografisch prognostizierte Entwicklung in Mülheim: In diesem Stadtteil werden durch die anstehenden Neubauprojekte allein entlang der Deutz-Mülheimer Straße in den nächsten zehn Jahren über 5.000 Menschen eine neue Heimat finden, mit hohem Anteil von Familien. Nochmal dieselbe Anzahl wird in Mülheim mittelfristig durch verschiedene weitere Entwicklungsprojekte sowie die laufende Nachverdichtung erwartet. Mülheim wächst und benötigt eine angemessene differenzierte Bildungslandschaft, die insbesondere durch ihre etablierten Schulen stabilisiert wird. Die durch eine Trennung des Hölderlin-Gymnasiums klar zu erwartende Verödung des Schulprofils würde die Schule schon mittelfristig in den Niedergang zwingen und bald zu einer Auflösung führen.

Mülheim aber braucht diese Schule an diesem Ort – mehr denn je!

Die Schulgemeinde des Hölderlin-Gymnasiums hat die Vision einer Bildungslandschaft Mülheim, ähnlich der Bildungslandschaft Altstadt Nord. Diese bezieht alle Schulen rund um den Stadtpark mit ein.

Etwa durch:

1. Den Neubau auf unserem Standort Graf-Adolf-Straße mit ausgelagertem Neubau Sporthalle in unmittelbarer Nähe (z.B. Bergischer Ring)
2. Die Konzeption einer Bildungslandschaft Mülheim: Stadthallengelände als Kombination von Bildungs-, Kultur-, Begegnungs- und Veranstaltungsstätte, insbesondere für die unmittelbar umliegend angesiedelten circa 2.500 Schüler*innen, darüber hinaus auch für die Bürger*innen Mülheims.
3. **Diese Bildungslandschaft beinhaltet den Verbleib des Hölderlin-Gymnasiums am heutigen Standort**